



Vygotsky

(1896-1934, Sowjetunion)

Ein Kurz-Einführung



Lernziele: Antworten auf diese Fragen

I. Grundannahmen

Welcher Bezug besteht zum Marxismus?

Inwiefern hat Lernen und Entwicklung seinen Ursprung in sozialer Interaktion?

II. Wichtige Konzepte

Welche Bedeutung haben die Konzepte: Internalisierung, Psychologische Werkzeuge, Transformation, Zone der proximalen Entwicklung?

III. Pädagogische Implikationen

Wie sieht ein Lernarrangement in Sinne Vygotskys aus?

IV. Kritik

Was sind die Stärken und Schwächen der Theorie?

I. Grundannahmen

- Marxismus
- Geistiges hängt fundamental von kulturellen Kontext ab (Kultur, unmittelbare Umgebung, Familie)
- Lernen hat seinen Ursprung in sozialer Interaktion

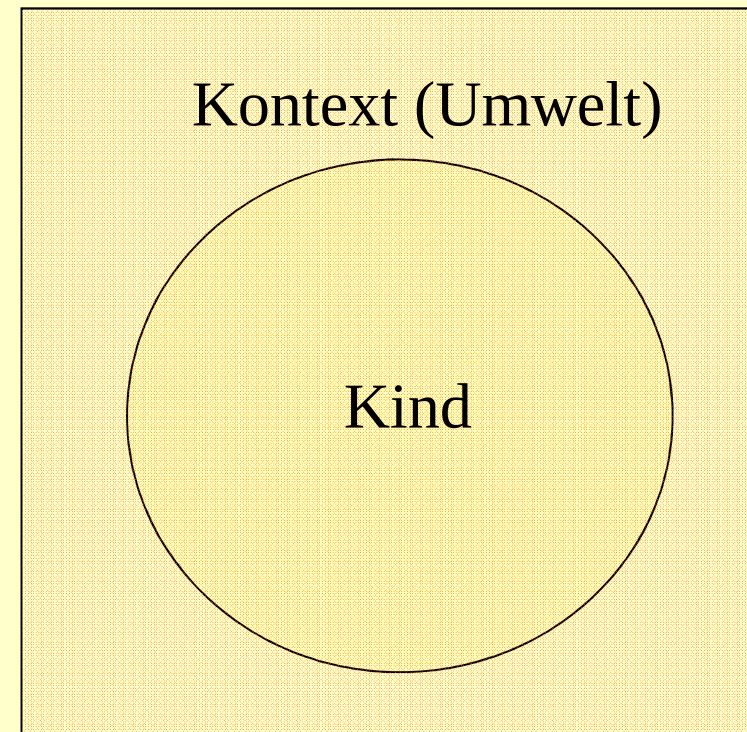
"Lernen initiiert eine Vielzahl von Entwicklungsprozessen, die nur dann ablaufen können, wenn das Kind mit Menschen in seiner Umgebung interagiert und mit Kameraden kooperiert" (Vygotsky).

I. Grundannahmen

- Marxismus
- Geistiges hängt fundamental von kulturellen Kontext ab
- Lernen hat seinen Ursprung in sozialer Interaktion
- Betrachtungseinheit: Kind im Kontext

Betrachtungseinheit: Kind im Kontext

Kind $\longleftrightarrow$ Kontext (Umwelt)



I. Grundannahmen

- Marxismus
- Geistiges hängt fundamental von kulturellen Kontext ab
- Lernen hat seinen Ursprung in sozialer Interaktion
- Betrachtungseinheit: Kind im Kontext
- Sozialkonstruktivismus

II. Wichtige Konzepte

- Internalisierung

Vygostky nimmt an, dass jede höhere geistige Funktion "... zweimal oder auf zwei Ebene auftritt ... Zunächst erscheint sie zwischen den Menschen als intermentale Kategorie und dann innerhalb des Kindes als intramentale Kategorie. Dies gilt ebenso für die gezielte Aufmerksamkeit, das logische Gedächtnis, die Bildung von Konzepten und die Entwicklung des Willens" (Vygostky)

- Das Intramentale reflektiert die Gesellschaft
- Unterschiedliche mentale Prozesse aufgrund unterschiedlicher (intermentaler) Kontexte (z.B. Eltern-Kind, Lehrer-Schüler, Meister-Azubi)
- Das Intramentale (Denkprozesse und Denkprodukte) unterscheidet sich zwischen Kulturen

**Bitte überlegen Sie sich mit Ihrer/Ihrem Nachbar/i/n
ein eigenes Beispiel!**

II. Wichtige Konzepte

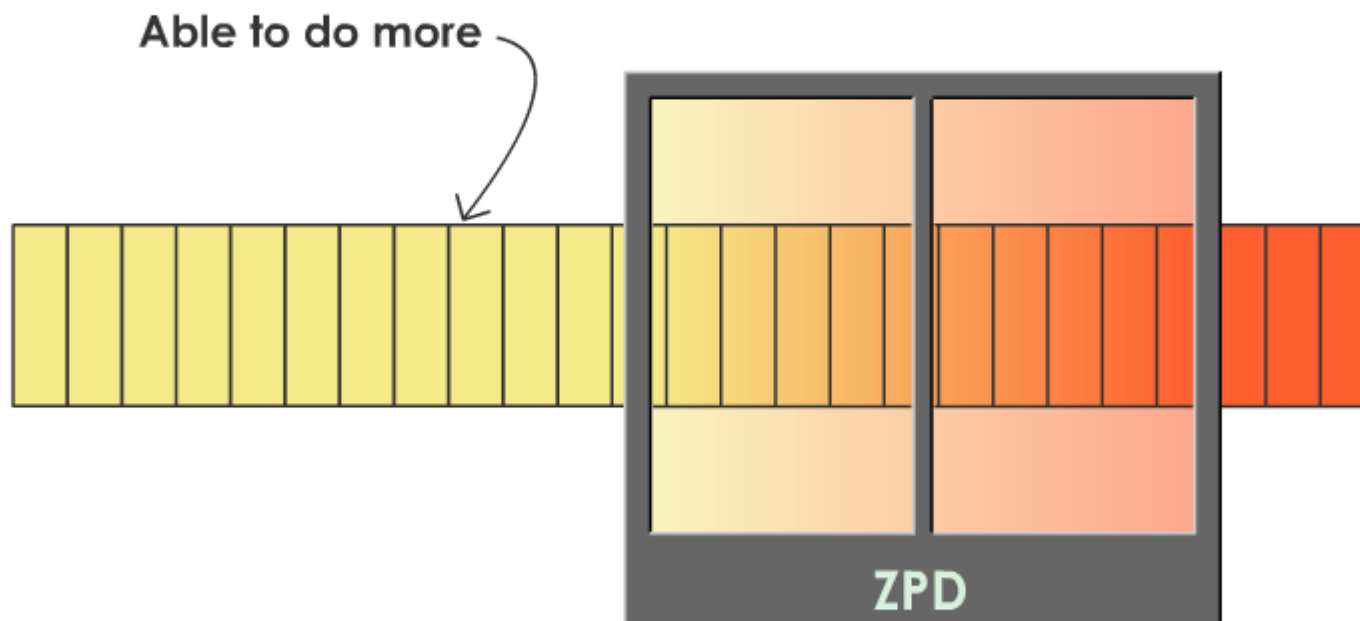
- Internalisierung
- Psychologische Werkzeuge
- Transformation
- Zone der proximalen Entwicklung (nächsthöheren Entwicklung)

"It is the distance between actual developmental level determined by independent problem solving and the level of potential problem solving as determined through problem solving under adult guidance or in collaboration with more capable peers" (Vygotsky).

"Die Zone der proximalen Entwicklung definiert jene Funktionen, die zwar noch nicht herangereift sind, sich aber im Prozess der Reifung befinden, Funktionen, die morgen heranreifen werden, sich gegenwärtig aber noch in einem embryonalen Stadium befinden. Man könnte diese Funktionen eher als "Knospen" oder "Blüten" der Entwicklung bezeichnen - im Gegensatz zu ihren "Früchten". Das aktuelle Entwicklungsniveau charakterisiert die geistige Entwicklung retrospektive, während die Zone der proximalen Entwicklung sie prospektiv bestimmt" (Vygotsky).

Things that can be done on own

Things that cannot be done, even with support



<< Rewind

II. Wichtige Konzepte

- Internalisierung
- Psychologische Werkzeuge
- Transformation
- Zone der proximalen Entwicklung (nächsthöheren Entwicklung)
- Soziales, privates und inneres Sprechen

II. Wichtige Konzepte

- Internalisierung
- Psychologische Werkzeuge
- Transformation
- Zone der proximalen Entwicklung (nächsthöheren Entwicklung)
- Soziales, privates und inneres Sprechen
- Mikrogenetische Methode

III. Pädagogische Implikationen

Messung von Intelligenz / Leistung

Normalerweise

- Messen des aktuellen Zustands
- Messen dessen, was „im Kopf ist“

Nach Vygotsky

- Messen dessen, was man zusammen mit anderen erreichen kann (Zone der nächsthöheren Entwicklung)
- Messung des Potentials

III. Pädagogische Implikationen

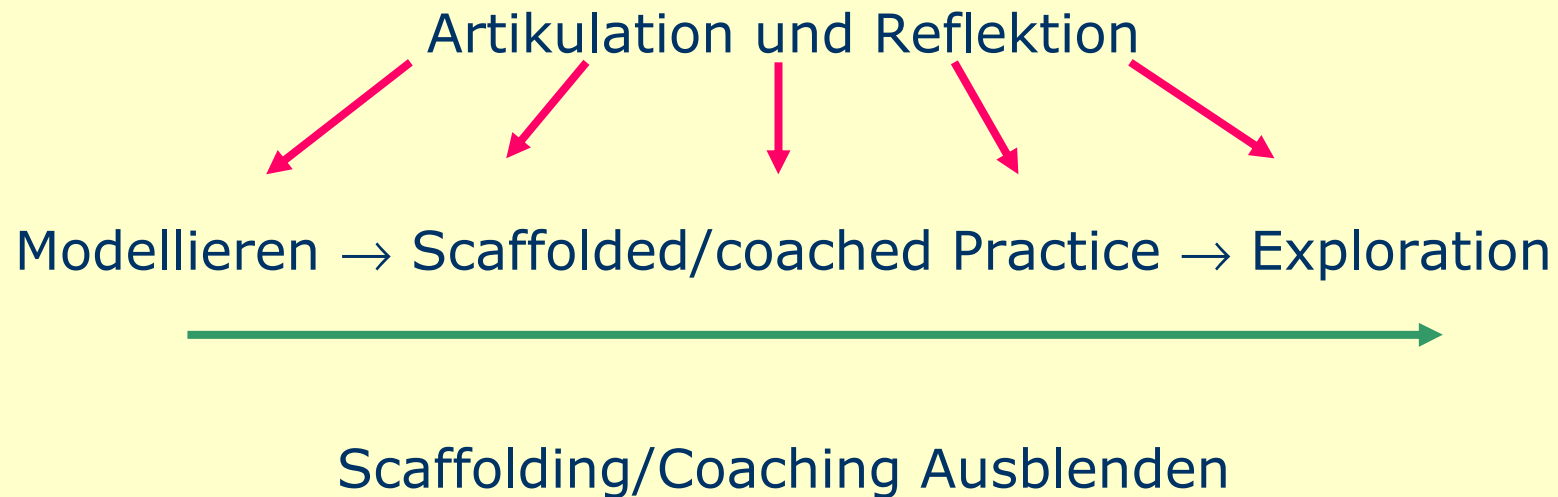
- Messung von Intelligenz / Leistung
- Interaktion mit kompetenteren Partnern (Scaffolding)

Lehr-Lern-Prozess in Sinne Vygotskys

Student Responsibility →		Adult-Then Joint-Responsibility →		Self-Responsibility
Zone of Actual Development		Zone of Proximal Development		
What the student can do on his own unassisted	Assistance provided by more capable others: teacher or peer or environment: classroom structures and activities	Transition from other assistance to self-assistance	Assistance provided by the self	Internalization, automation
		SOCIAL SPEECH •Adult uses language to model process •Adult and student share language and activity		INNER SPEECH The student's silent, abbreviated dialogue that he carries on with self that is the essence of conscious mental activity
		PRIVATE SPEECH student uses for himself language that adults use to regulate behavior (self-control)		Private speech internalized and transformed to inner verbal thought (self-regulation)

III. Pädagogische Implikationen

- Messung von Intelligenz / Leistung
- Interaktion mit kompetenteren Partnern (Scaffolding)
- Direkte Vermittlung wissenschaftlicher Konzept
- (Kognitives) Apprenticeship-Lernen



Negativ

- Vage Definitionen
- Vage Prozessbeschreibungen
- Keine Angaben zu interessanten Entwicklungsphänomenen

Positiv

- Einbezug der Kultur
- Einbezug der sozialen Perspektive
- Betonung der Dynamik von Entwicklung
- Sehr einflussreich

Lernziele: Antworten auf diese Fragen

I. Grundannahmen

Welcher Bezug besteht zum Marxismus?

Inwiefern hat Lernen und Entwicklung seinen Ursprung in sozialer Interaktion?

II. Wichtige Konzepte

Welche Bedeutung haben die Konzepte: Internalisierung, Psychologische Werkzeuge, Transformation, Zone der proximalen Entwicklung?

III. Pädagogische Implikationen

Wie sieht ein Lernarrangement in Sinne Vygotskys aus?

IV. Kritik

Was sind die Stärken und Schwächen der Theorie?

Miller. P. H. (2003), *Theories of developmental psychology* (4th ed.). New York, NY: Worth. (7. Vygotsky and the Socioculturalists, pp. 367-419)